

Amtsblatt Chemnitz

Jüdisches Leben S. 2

Familie Guttman suchte in der Theaterstraße 40 die Stolpersteine ihrer Vorfahren auf.

Städtepartnerschaft S. 3

Bürgermeisterin Dagmar Rutscheinsky besuchte die Chemnitzer Partnerstadt Mulhouse.

Kulturhauptstadt 2025 S. 4

Makers united – Das europäische Macher-Festival findet vom 7. bis 10. Juli für Jedermann statt.

Musik S. 5

Die Musikschule Chemnitz lädt wieder zum Käfer- und Jahreszeitenkonzert ein.

Umwelt S. 6

Der Tierpark Chemnitz beteiligt sich an einem Projekt des Verbandes Zoologischer Gärten.

Schwimmsportkomplex Bernsdorf erhält Richtkrone

Eine Anlage mit 25-Meter-Schwimmbecken, Lehr- und Planschbecken entsteht.

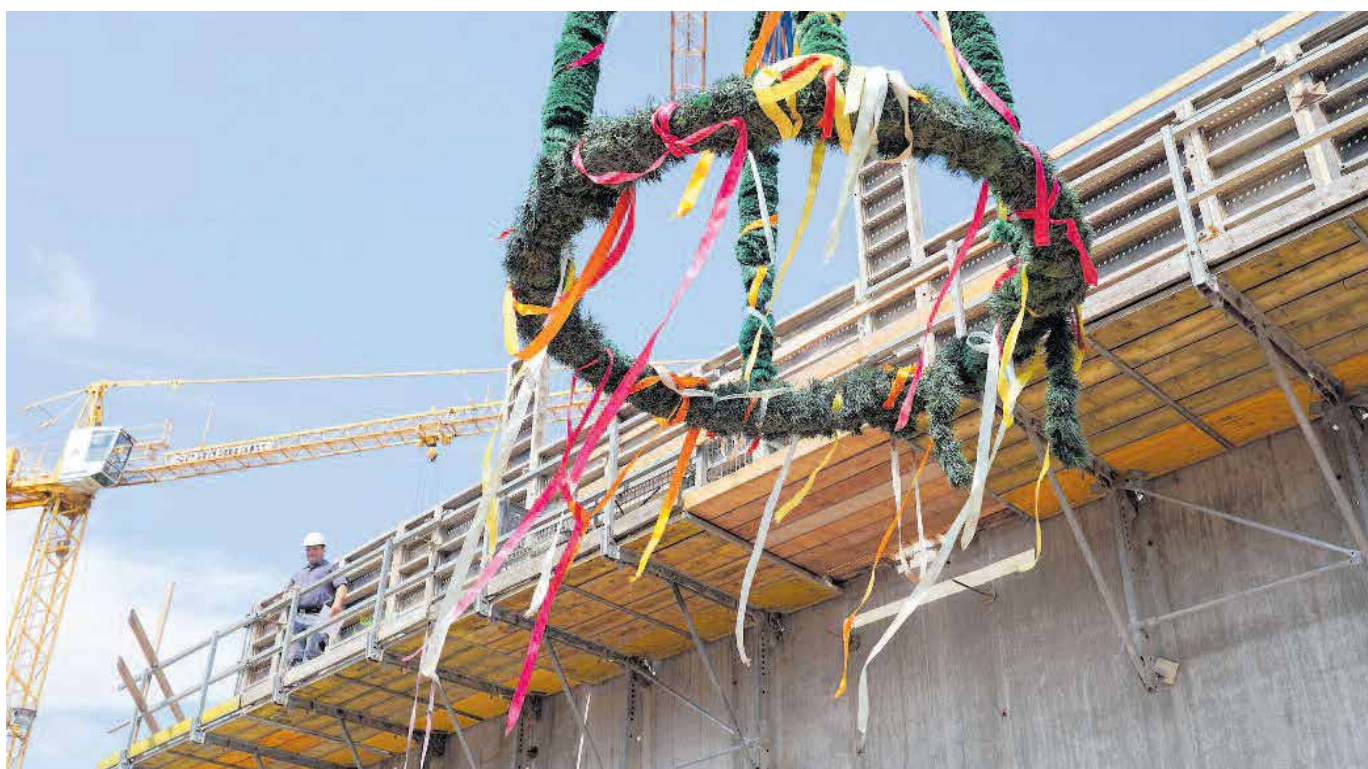
Der Stadtrat hatte im Juni 2016 den Neubau einer wettkampfgerechten Schwimmhalle mit einer 25-Meter-Bahn auf dem Gelände des Freibades Bernsdorf beschlossen.

Der Neubau des Schwimmsportkomplexes am Standort des Freibades in Bernsdorf soll in erweitertem Umfang zukünftig die Funktionen der zwischenzeitlich geschlossenen Bernsdorfer Schwimmhalle ersetzen und den Standort des Freibades stärken. Der Bau soll zu 75 Prozent aus Mitteln des Sächsischen Investitionskraftstärkungsgesetzes Budget »Sachsen« gefördert werden und hat im Frühjahr 2020 begonnen.

Die neue Schwimmhalle wird über ein 25-Meter-Schwimmbecken mit sechs Bahnen sowie über ein Lehrschwimmbecken verfügen, welches von Schulen für den Schwimmunterricht genutzt werden kann. Für Familien mit kleineren Kindern ist ein kleiner Planschbereich vorgesehen. Ebenfalls ist ein Sprungbecken in der neuen Schwimmhalle in Bernsdorf angedacht.

Im März 2018 wurde der Siegerentwurf des Wettbewerbs für den künftigen Schwimmsportkomplex in Bernsdorf vorgestellt. Der 1. Preis ging an Code Unique Architekten GmbH und Storch.Landschaftsarchitektur aus Dresden.

Der Siegerbeitrag überzeugte mit



Der neue Schwimmsportkomplex in Bernsdorf hat am Donnerstag seine Richtkrone erhalten. Polier Danny Le Beau freut zurecht über diesen Erfolg. Foto: Philipp Köhler

der Balance aus einem kraftvollen Auftritt des Gebäudes und dem Übergang zur Landschaft, das den bisherigen Freibadbereich einbindet.

Es entsteht ein angenehmer Eingangs- und Aufenthaltsbereich mit Blick ins Schwimmbad, die Sportbecken und das Freizeitbad lassen sich getrennt betreiben und bieten damit höchste Flexibilität.

Ab 20. Juni erfolgte die Anlieferung

und Montage von 25 Meter langen Dachbindern für den neuen Schwimmsportkomplex Bernsdorf. Für die Montage des Dachtragwerks wurden Sonderfahrzeuge eines darauf spezialisierten Transportunternehmens mit insgesamt neun Betonfertigteilbindern angeliefert. Die Dachbinder mit einer Gesamtlänge von etwa 25 Metern, einer maximalen Höhe von zwei Metern und einem Gewicht von rund 25

Tonnen wurden auf mehrere Fahrten verteilt und sind nachts auf der Baustelle angekommen. Sie wurden mit Hilfe eines 400-Tonnen-Mobilkrans auf den jeweiligen Gebäudeabschnitt der Schwimmhallendächer montiert. Mit den Montagearbeiten des Dachtragwerks erreichte das Projekt seinen nächsten Meilenstein:

Gestern wurde nun auf der Baustelle in Anwesenheit des Baubür-

germeisters Michael Stötzer Richtfest gefeiert. Der Schwimmsportkomplex soll Ende 2023 baulich fertig gestellt werden. Die Kosten wurden mit Baubeschluss auf rund 21,6 Mio. Euro (netto) geschätzt. Es sind dabei rund 11,5 Mio. Euro an Fördermitteln aus dem Programm »Brücken in die Zukunft« zur Finanzierung eingeplant. ■

www.chemnitz.de

Ferienkalender

Ab sofort ist der Chemnitzer Ferienkalender wieder kostenfrei erhältlich. Für die Sommerferien vom 18. Juli bis 26. August bietet er zahlreiche Angebote für eine abwechslungsreiche Ferienzeit. Erhältlich ist er in den Eingangsbereichen der Rathäuser, in den Bürgerservicestellen, im CVAG-Mobilitätszentrum, im Tietz und der Tourist-Information. ■

Sommerkonzert

Das Ensemble Musica Chemnitz e. V. lädt am 10. Juli, 16 Uhr, in die St. Michaeliskirche, Annaberger Straße 249, zum Sommerkonzert ein. Musizieren wird das Ensemble gemeinsam mit dem Partnerchor Chorgemeinschaft Radebeul Lindenau 1895. Bereits am 3. Juli ist das Ensemble beim Chemnitzer Chorfest zu erleben. ■

Stadtteilstadt

Die Chemnitzer Stadtteile Hilbersdorf und Ebersdorf laden am 2. Juli von 12 bis 20 Uhr zu einem gemeinsamen Stadtteilstadt auf dem Gelände des Schauplatzes Eisenbahn, Frankenberger Str. 172, ein. Soziale, kulturelle und kirchliche Organisationen, Kitas, Sportvereine und Gewerbetreibende haben ein buntes Programm organisiert. ■

Chemnitzer Frauen

Im Frauenzentrum Lila Villa, Kaßbergstraße 22, wird am 5. Juli, 19.30 Uhr die Ausstellung »Chemnitzer Frauen aus Geschichte und Gegenwart« eröffnet. Für 35 porträtierte Frauen war oder ist Chemnitz Wohnort, Wirkungsstätte oder Ausgangspunkt für Weltkarriere. Sie alle haben unsere Stadt geprägt und ihre Spuren hinterlassen. ■

Singende Kette

Anlässlich des Chorfestes in Chemnitz ist Jedermann eingeladen, sich am Samstag, den 2. Juli, 20.30 Uhr, in die Singende Kette einzureihen, die sich über die Brückenstraße schlängeln wird! Die Chorfest-Chöre bilden die »Brückenpfeiler«. Alle können und sollen mitsingen! ■ [Informationen zum Chorfest: www.chorfestchemnitz.de](http://www.chorfestchemnitz.de)

An den Stolpersteinen kommen die Erinnerungen

Familie Guttman kam aus Israel nach Chemnitz, um die Stolpersteine ihrer Vorfahren aufzusuchen.

»Tief bewegt und voller Dankbarkeit« – mit diesen Gefühlen hat Uri Guttman vergangene Woche Chemnitz besucht. Der 89-Jährige reiste aus Israel an, um die für seine Eltern verlegten Stolpersteine mit eigenen Augen zu betrachten. Bei der Verlegung im Oktober 2020 hatte Uri Guttman aufgrund der Corona-Pandemie nicht dabei sein können.

Als Uri Guttman die Theaterstraße erreicht, steigt die Aufregung in ihm hoch. Sofort erinnert sich der 89-Jährige an den Ort, der die ersten vier Jahre seines Lebens sein Zuhause war. Hier hatte er mit seinen Eltern gelebt, ehe sein Vater Heinrich Guttman zunächst 1934 und seine Mutter Ilse mit ihm 1938 schließlich das Land verließ, weil die Repressalien und der Druck auf Juden im Nazi-Regime unerträglich wurden.

»Ich kann mich noch genau an das Haus in dieser Straße erinnern. Und dieses Foto, auf dem ich als kleiner Junge zu sehen bin: Ich sehe mich noch genau dort an der Garage stehen.«

Fast 90 Jahre ist das her, und Uri Guttman, der in Israel lebt, war bereits einige Male in Chemnitz zu Besuch. Vergangene Woche waren sein konkretes Ziel zwei Gedenk-



Uri Guttman, seine Frau Riva und Sohn Ronen (vorn von links) reisten von Israel nach Chemnitz. Empfangen wurden sie u. a. von Schülerinnen und Schülern des Georgius-Agricola-Gymnasiums sowie dem Historiker Dr. Jürgen Nitsche (hinten rechts).
Foto: Philipp Köhler



Heinrich Guttman (rechts) mit seinem Vater und Sohn Uri im Jahr 1934.
Foto: Privatbesitz Jürgen Nitsche

steine, die vor dem Hauseingang Theaterstraße 40 liegen. Uri Guttman konnte im Oktober 2020 zur Verlegung aufgrund der Corona-Pandemie nicht dabei sein. Nun begleiteten ihn seine Frau Riva und Sohn Ronen nach Chemnitz.

Der 58-jährige Ronen Guttman, der in Tel Aviv lebt, sagte auf Englisch: »Ich bin gerade sehr nostalgisch. Wenn es Chemnitz nicht gegeben hätte, wäre ich nicht auf der Welt.«

Empfangen wurde Familie Guttman an den Stolpersteinen von

dem Historiker Dr. Jürgen Nitsche, der Projektleiterin der AG Stolpersteine, Cornelia Siegel, sowie Schülerinnen und Schülern des Georgius-Agricola-Gymnasiums, das die Patenschaft für Heinrich Guttmans Stolperstein übernommen hat.

Gleich bei der Ankunft richtete Uri Guttman das Wort an die jungen Leute: »Ich bin sehr dankbar, hier zu sein. Und dankbar, dass ihr gekommen seid. Ich wünsche euch aus vollem Herzen, dass ihr niemals das erleben müsst, was meine Fa-

milie mitmachen musste.«

Das Agricola-Gymnasium ist inzwischen Pate mehrerer Stolpersteine in der Stadt, es gibt eine extra AG zu Schulgeschichte und Stolpersteinen. Laura Heim und Larissa Schubert gehen in die neunte Klasse und für sie ist es gelebte Geschichte, sich auf diesem Weg mit dem Thema Holocaust und Judenverfolgung zu beschäftigen.

»Es wird greifbarer, es ist Geschichte zum Anfassen. Wenn man dann noch mit Nachfahren ins Gespräch kommen darf, ist das sehr

bewegend«, sagte Laura Heim.

Stolpersteine

Seit Juli 2007 werden in Chemnitz Stolpersteine verlegt – in Gedenken an tragische Schicksale von Mitbürgern, die während des nationalsozialistischen Regimes verfolgt, deportiert, ermordet oder in den Tod getrieben wurden. Inzwischen liegen 282 Stolpersteine im gesamten Stadtgebiet.

www.chemnitz.de/stolpersteine

Neue Ausstellung: Die Welt im Kasten

Neue Sonderausstellung und Sommerfest

In »Die Welt im Kasten« hat das Schloßbergmuseum mit 35 kolorierten Guckkastenbildern aus dem 18. Jahrhundert eine neue Sonderausstellung konzipiert. Ergänzt werden die Druckgrafiken aus dem Sammlungsbestand durch Leihgaben der Sammlung Volker Karp.

Allen Motiven ist gemeinsam, dass sie während dieses Sommers ungewöhnliche Reisen thematisieren. Das war es, was Schausteller um 1760 auf Jahrmärkten ihrem Publikum versprochen, wenn sie die Leute gegen etwas Kleingeld in einen Kasten schauen ließen: eine Reise im Geiste. Dabei erlaubten ein oder zwei »Augenfenster« – optische Linsen und Spiegel – in einem Kasten den Blick auf Abbildungen von Gondelkähnen und Segelschiffen, Schlösser und Kathedralen, Gärten und Luftschiffen. Die fiktiven Reisen führten in ferne Städte, nach Rom, über das Meer und in die weite Welt. Die



Obiges Guckkastenblatt zeigt die Zweite Luftreise, oder Versuch der Herren Charles und Robert, angestellt zu Paris in dem königlichen Garten der Thullerien den 1. December, 1783, 1783/84; Kupferstich, koloriert, Verlag Académie Impériale Augsburg, Ausschnitt Kunstsammlungen Chemnitz – Schloßbergmuseum

Foto: Schloßbergmuseum

Guckkästen dienten nicht nur der Illusion, sie übermittelten auch Informationen, etwa zum Ballonstart zweier Herren im königlichen Gar-

ten der Tuilerien in Paris am 1. Dezember 1783. Die Druckgrafik dokumentierte diese berühmte Luftreise der Herren Charles und Ro-

bert. Dieses Ereignis hatte Konsequenzen: Bereits dreieinhalb Monate später, am 19. März 1754, war auf dem Chemnitzer Anger ein

erster Ballonaufstieg zu beobachten.

Sommerfest an und in der Schloßkirche

Zur Eröffnung der neuen Sonderausstellung am 10. Juli, 11 Uhr, gewähren im Innenhof des Museums kurze Grußworte aller Beteiligten und kleine musikalische Beiträge Einblicke in die Ausstellung. Der Chemnitzer Geschichtsverein und der Freundeskreis des Schloßbergmuseums veranstalten an diesem Tag wieder ihr musikalisch-historisches Sommerfest. Neben einem üppigen Musikprogramm gibt es ab 14 Uhr im Bildersaal vor dem Kamin mehrere Kurzvorträge zur Stadtgeschichte. 15.30 Uhr werden im Refektorium Worte am Heiligen Grab gesprochen. 16.30 Uhr kann man am Kamin im Bildersaal passend zur Ausstellung »Amors Guckkasten«, vertont von Christian Gottlob Neeffe, hören. Zum Abschluss des Sommerfestes, 18 Uhr, spielt das Convivium Musicum Chemnicense »Stille Musik« im Chorraum der Schloßkirche.

Bürgermeisterin zu Gast in französischer Partnerstadt

Dagmar Ruscheinsky reiste zur Gründung des Netzwerkes »Innovative Red Brick Cities« nach Mulhouse.

Bürgermeisterin Dagmar Ruscheinsky besuchte vom 23. bis 26. Juni Mulhouse, die französische Partnerstadt von Chemnitz. Am 24. Juni stand ein gemeinsames Treffen mit Vertreterinnen und Vertretern der Städte Brno (Tschechien), Winterthur (Schweiz) und Mulhouse auf dem Programm.

Die Städte bekräftigen ihren Willen, das Netzwerk »Innovative Red Brick Cities« weiterzuführen. Zu diesem Zweck unterzeichnen sie eine Absichtserklärung, um einen Netzwerk-Verein zu gründen. Auch die Städte Tampere (Finnland) und Lodz (Polen) beabsichtigen, sich diesem Netzwerk anzuschließen. Dieses Netzwerk ermöglicht den Städten, ihre Erfahrungen im Bereich der wirtschaftlichen Umstrukturierung auszutauschen, ihr industrielles Erbe zu erschließen sowie ihre Kulturpolitik und Tourismusförderung nachhaltig zu bewirtschaften.



Bürgermeisterin Dagmar Ruscheinsky (re.) unterzeichnete am 24. Juni die Absichtserklärung zum Netzwerk »Innovative Red Brick Cities« in Mulhouse. Auch ein Empfang bei der Mulhouser Oberbürgermeisterin Michèle Lutz (re.) stand auf dem Programm.

Fotos: Rudin Guillaume; Catherine Kohler/Stadt Mulhouse

Die Société Industrielle de Mulhouse (SIM) hat 2019 die Initiative »Innovative Red Brick Cities« (IRBC) ins Leben gerufen. Sie zielt darauf ab, europäische Städte mit einer von der Textilindustrie und dem Maschinenbau geprägten industriellen Vergangenheit – »Städte der Ersten Industriellen Revolution« oder »Little Manchester« – zusammenzubringen, die eine Phase der wirtschaftlichen Wiederbelebung anstreben. Das anfängliche Unternehmertum dieser Städte wurde durch technologische, wirtschaftli-

che und soziale Veränderungen in Frage gestellt. Trotzdem haben sich diese Industriestädte seit der zweiten, dritten und nun während der vierten industriellen Revolution weiterentwickelt. Unternehmerteil ist Teil der DNA dieser Regionen, wie zahlreiche Initiativen zeigen. Das Projekt »Innovative Red Brick Cities« bietet die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen und europäische Städte mit ähnlicher Geschichte zu fördern. In ersten Gesprächen mit Winterthur, Lodz und Chemnitz wurden

drei Hauptbereiche identifiziert:
1. die Restaurierung und Umnutzung von Industriestandorten,
2. die Förderung des technologischen Erbes der Städte durch Bildung und Tourismus indem Industriesammlungen mit herausragendem Potenzial genutzt werden,
3. die Entwicklung neuer Unternehmen und Aktivitäten im Rahmen der Vierten Industriellen Revolution.
Die Initiative »Innovative Red Brick Cities« möchte sich für Städte öffnen, die Kriterien und Werte teilen,

gemeinsame Projekte für die Zukunft entwickeln und positive als auch negative Erfahrungen im Bereich der wirtschaftlichen Neuausrichtung und der Aufwertung des industriellen Erbes austauschen. Auf dem Reise-Programm von Dagmar Ruscheinsky standen unter anderem auch ein Empfang durch die Oberbürgermeisterin von Mulhouse, Michèle Lutz, eine Präsentation der Kulturlandschaft in Mulhouse und ihrer aktuellen Projekte sowie ein Besuch der Industriegesellschaft Mulhouse. ■

Baumaßnahme des ESC

Vom 4. Juli bis Ende November 2022 werden in der Senefelder Straße, zwischen Bernsdorfer Straße und Vetterstraße, umfangreiche Bauarbeiten zur Erneuerung der Abwasserkanalisation einschließlich Auswechslung der Anschlusskanäle zu den angrenzenden Grundstücken im Auftrag des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz durchgeführt.

Die Baumaßnahme erfolgt in Koordination mit der eins energie in sachsen GmbH und Co. KG und dem Tiefbauamt der Stadt Chemnitz. Die eins energie in sachsen GmbH und Co. KG erneuert die Trinkwasserleitung und das Tiefbauamt der

Stadt Chemnitz erneuert die Straßenentwässerung. Für die Baumaßnahme wird die Senefelder Straße im genannten Bereich für den Fahrzeugverkehr abschnittsweise voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt kleinräumig über die parallel verlaufenden Straßen. Der Zugang zu den Anliegergrundstücken wird mit Einschränkungen gesichert. Der Fußgängerverkehr wird jederzeit sicher an der Baustelle vorbeigeführt. Die beteiligten Partner investieren in diese Maßnahme zusammen rund 698.000 Euro. Die Firma ATS Chemnitz GmbH führt die Baumaßnahme aus. ■

Ehrenamtliche gewürdigt



Bürgermeister Ralph Burghart würdigte gemeinsam mit Caritas-Geschäftsführerin Sabine Geck das unverzichtbare Engagement der ehrenamtlich Tätigen bei einem Empfang im Chemnitzer Hof. Foto: Jeannine Pohland

Ob im sozialen, kulturellen oder Migrationsbereich, im Sport oder Umweltschutz – die Organisationen in unserer Stadt leben von Freiwilligen, die sich ganz ohne Gegenleistung für ihre Mitmenschen und Herzensangelegenheiten engagieren. Im schnelllebigen Alltag bleibt meist kaum Zeit für eine angemessene Würdigung der Ehrenamtlichen.

Nun wurden wieder Freiwillige geehrt, die für ihr Engagement sonst keine Aufwandsentschädigung oder sonstige Form der Anerkennung erhalten, aber im alltäglichen Miteinander nicht wegzudenken sind. ■

freiwilligenzentrum-chemnitz.de

Anlaufstelle für ukrainische Geflüchtete geschlossen – Weitere Hilfeangebote

Die Anlaufstelle für ukrainische Geflüchtete im Moritzhof (ehemalige Cafeteria), Bahnhofstraße 53, ist geschlossen.

Bei Anliegen zur Sicherung des Lebensunterhaltes wenden sich betroffene Personen bitte an den jeweils zuständigen Leistungsträger.
Ausführliche Informationen:
www.chemnitz.de/ukraine-faq
Frage »Benötigen Sie Unterstützung bei Ihrem Lebensunterhalt?«
Für weiterführende Beratungs- und

Unterstützungsbedarfe stehen folgende soziale Beratungsstellen in Chemnitz zur Auswahl:
AGIUA e. V.
Interkulturelles Beratungszentrum (IBZ), Müllerstraße 12, 09113 Chemnitz
www.agiua.de/projekt_ibz.php
AWO Soziale Dienste Chemnitz und Umgebung gGmbH
Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer, Dresdner Straße 38 a – b, 09111 Chemnitz; www.awo-chemnitz.de/index.php/beratung-und-hilfe/migrationsberatung-fuer-e

rwachsene-zuwanderer-mbe
Caritasverband für Chemnitz und Umgebung e. V.
Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer, Dresdner Straße 38a, 09130 Chemnitz; www.caritas-chemnitz.de/migration/migrationsberatung/migrationsberatung
Caritasverband für Chemnitz und Umgebung e.V.
Ausländer- und Flüchtlingsberatung Ludwig-Kirsch-Straße 13, 09130 Chemnitz; www.caritas-chemnitz.de/migration/auslaender-und-fluechtlingsberatung/auslaender-und-fluechtlingsberatung

er-und-fluechtlingsberatung
DRK Kreisverband Chemnitz Umland e. V.
Rückkehrberatung; Zwickauer Straße 432, 09117 Chemnitz
<https://www.drk-chemnitz-umland.de/angebote/beratung/rueckkehrerberatung.html>
Jüdische Gemeinde Chemnitz
Beratung und Betreuung von Zuwanderern, Stollberger Straße 28, 09119 Chemnitz
<https://www.jg-chemnitz.de/sozial-abteilung/>
Psychosoziales Zentrum

psychologische und psychosoziale Beratungsstelle Chemnitz, Düsseldorf Platz 1, 09111 Chemnitz
<https://www.sfz-chemnitz.de/psf/>
Sächsischer Flüchtlingsrat e. V.
Resque continued
Henriettenstraße 5, 09112 Chemnitz; <https://www.saechsischer-fluechtlingsrat.de/de/projekte/resque-continued-zugang-zum-arbeitsmarkt/>
Stadt Chemnitz Sozialamt
Einzelfallberatung und Vermittlung Alte Post, Bahnhofstraße 54 a, 09111 Chemnitz
www.chemnitz.de/migranten ■

Lexikon der Kulturhauptstadt

B wie Beteiligungsprojekt

Bereits seit Beginn der Bewerbungsphase zur Europäischen Kulturhauptstadt 2025 war uns klar: Nur gemeinsam mit den Chemnitzerinnen und Chemnitzern können wir erfolgreich sein, den Titel holen und unsere Stadt langfristig positiv entwickeln. Mit »Nimm Platz!« und unseren »Mikroprojekten« versuchen wir genau diese Beteiligung zu fördern und suchen nach Ihren Ideen, um Chemnitz und die Kulturregion gemeinsam voranzubringen. Wie man sich ansonsten noch mit einbringen kann? Informationen dazu gibt es unter chemnitz.de/mitmachen

S wie Souvenir

Ein Souvenir beschreibt in der Regel einen Gegenstand, den man sich selbst als Erinnerung an eine Reise oder ein Ereignis mitbringt. Die Erinnerungen an das Kulturhauptstadtjahr 2025 werden sicher sehr vielfältig sein – und neben den Souvenir-Klassikern sollen auch individuelle Produkte aus der Region entstehen. Dafür findet bereits in den nächsten Wochen ein Workshop vom Kreativen Sachsen statt, bei dem sich Kreative der Stadt und der Region genau darüber Gedanken machen. Klassiker wie Tasse, Beutel oder Postkarte wird es sicher trotzdem geben aber wer weiß, vielleicht erfreuen handgemachte Produkte aus der Chemnitzer Kulturregion bald ganz Europa!

S wie Stadthallenpark

Egal ob Parksommer, Fête de la Musique oder Hutfestival: wird in Chemnitz gefeiert, ist auch im Stadthallenpark fast immer eine Bühne zu finden. Doch der eigentliche Charme dieses Parks entfaltet sich ganz ohne Partystimmung: als grüne Ruheoase mitten in der Innenstadt lässt sich hier ganz wunderbar eine Pause vom Alltag und Innenstadtdröbel der Brückenstraße einlegen.

Welche Worte kommen Ihnen in den Sinn, wenn Sie an die Kulturhauptstadt denken? Schicken Sie Ihre Vorschläge gern an: team@chemnitz2025.de

Alle Informationen zum Thema Kulturhauptstadt gibt es unter: www.chemnitz2025.de

Grund #40
Dank des Titels Europäische Kulturhauptstadt 2025 können wir europäische Macherinnen und Macher digital, kreativ und grenzüberschreitend vernetzen.

Voting zu »Nimm Platz!« 2022 startet

Abstimmung für Lieblingsplatz bis 10. Juli möglich

Gemeinschaft schafft Plätze und Plätze schaffen Gemeinschaft – so lautet das Motto zu »Nimm Platz!«. Das Beteiligungsprojekt wurde 2019 im Rahmen der Bewerbung zur Europäischen Kulturhauptstadt 2025 gestartet.

In zwei vorangegangenen Runden konnten bereits eine Vielzahl an Projekten gefördert, Gemeinschaft geschaffen und kleine Plätze, Baulücken oder Brachflächen zu neuen Treffpunkten gemacht werden. So wurde Chemnitz ein Stück bunter: Von der Fahrradservice-Station im Konkordiapark, der Blumen- und Uhr auf dem Sonnenberg bis hin zur bunten Treppe neben dem Technischen Rathaus.

Im April 2022 startete die neue Bewerbungsrunde, in der wieder eine Vielzahl an Ideen für neue Lieblingsorte in Chemnitz eingereicht worden sind.

Nachdem die Projektvorschläge von den zuständigen städtischen Fachämtern auf Realisierbarkeit geprüft wurden, kommt es jetzt auf das Voting an! Mittels eines Online-Votings werden unter allen 15 Projektvorschlägen aus dem gesamten Stadtgebiet nun die sechs beliebtesten Ideen ermittelt. Diese werden anschließend von den Bürgerinnen und Bürgern und ge-



Neue Lieblingsplätze für alle werden bis 10. Juli beim Voting gewählt.

Abb.: chemnitz2025

meinsam mit der Stadtverwaltung umgesetzt. Dazu gibt es eine finanzielle Unterstützung von 2025 Euro. Eine Summe, die Eigeninitiative möglich und zugleich nötig macht. Denn Ziel sind Gemeinschaftsprojekte, die viele Talente vereinen und

viele Menschen zusammenbringen, die sich für einen schönen neuen Ort mitten im Stadtteil engagieren. Welche der 15 Projektideen sollten eurer Meinung nach unbedingt umgesetzt werden, soll es der neue Lieblingsplatz in der Nachbarschaft

werden oder doch ein echter Hingucker für Chemnitz?

Das Voting läuft bis zum 10. Juli 2022. Pro Tag kann einmal abgestimmt werden unter: chemnitz2025.de/nimmplatz

makers united – Das europäische Macher-Festival!

Das europäische Macher-Festival findet vom 7. bis 10. Juli im Stadthallenpark, der Stadthalle und im Garagencampus statt. Jede(r) kann teilnehmen!

Ein zentrales Thema der Europäischen Kulturhauptstadt 2025: die Macherinnen und Macher. Denn sie sind es, die unsere Städte, Regionen und ganz Europa gestalten und Geschichte schreiben.

Jetzt schlägt ihre Stunde, denn »makers united« bringt Macherinnen und Macher, Tüftler, Kreative sowie Künstlerinnen und Künstler zu einem Europäischen Macher-Festival zusammen und zeigen, wie sich das europäische Kulturhauptstadtjahr 2025 anfühlen könnte. Innerhalb von vier Tagen entföhren regionale, nationale und internationale Akteurinnen und Akteure bei der »beam! – be a maker« und der »Maker Faire Sachsen« in ihre jeweiligen Welten und laden Jedermann zum Mitmachen ein. Die Teilnahme ist kostenfrei!



Macherinnen und Macher, Tüftler und Kreative treffen sich beim makers united.

Abb.: chemnitz2025

»beam! – be a maker«

Am 7. und 8. Juli steht insbesondere das Experimentieren, Erleben und Mitmachen im Fokus, denn bei der »beam! – be a maker« können junge Forscherinnen und Forscher zwischen 10 und 16 Jahren in Workshops und an zahlreichen Maker-Ständen im Stadthallenpark jede Menge ausprobieren. Von 8 bis 16 Uhr werden an den

Ständen auch Workshops angeboten.

»Maker Faire Sachsen«

Direkt im Anschluss präsentieren sich am 9. und 10. Juli bei der »Maker Faire Sachsen« Unternehmen aus Industrie und Handwerk sowie Maker-Initiativen und -Vereine an zahlreichen Ständen im Stadthallenpark.

Auch hier steht das Kreative im Fokus: große und kleine Besucherinnen und Besucher können unter anderem unter Anleitung 3D-drucken, eigene Roboter kreieren und programmieren, löten und die Lust am Machen entdecken.

Alle Informationen und das gesamte Programm finden Sie hier: www.makers-united.eu

Käfer- und Jahreszeitenkonzert nicht nur für Kinder

Die Chemnitzer Musikschule lädt am 9. und 10. Juli wieder zu Familienkonzerten ein.

Antonia – die flotte Käferdame und Maskottchen des Fachbereiches Musikalische Früherziehung – landet dieses Mal auf einer Wiese. Unter dem Motto »Antonia auf der Wiese« lädt die Chemnitzer Musikschule am 9. Juli, 9.30 Uhr und 11 Uhr in den Konzertsaal der Städtischen Musikschule, Gerichtsstraße 1, zu einem Familienkonzert mit einem Käfer ein.

Was es da alles zu entdecken gibt! Wunderbar weiches Gras, summende Bienen, lachende Pferde, schmackhafte Blumen, geheimnisvolle Orte und natürlich Musik: mal blumig leicht, mal summend laut, mal wiehern fröhlich, mal kräftig deftig und mal träumend fern ...



Die flotte Käferdame »Antonia« lädt wieder zum Familienkonzert ein. Auch im Jahr 2018 hatten die Schülerinnen und Schüler des Fachbereiches Musikalische Früherziehung großen Spaß an den Darbietungen.

Foto: Kristin Schmidt/Archiv

Als Gast wird Herr Jianguo Lu aus China begrüßt. Und auch für die Kinder ist eine Rolle in diesem Konzert vorgesehen. Lasst euch überraschen!

Jahreszeitenkonzert

In diesem Konzert am 10. Juli, 18 Uhr, im Carlowitz-Saal der Stadthalle werden alle Jahreszeiten durch eine Vielzahl von kleinen Ensembles musikalisch dargestellt. Neu dabei sind ein Posaumentrio, ein Alte-Musik Ensemble und ein Schlagwerk-Ensemble. Harfen, Gitarren, Klavier, Akkordeon, Schlagwerk und die Vokalinen, die kleinen Chorsängerinnen und -sänger sowie das Jugendsinfonieorchester dürfen auch nicht fehlen. Die charmante Kindergruppe »Sprechspielerei« wird durch das Konzert begleiten.

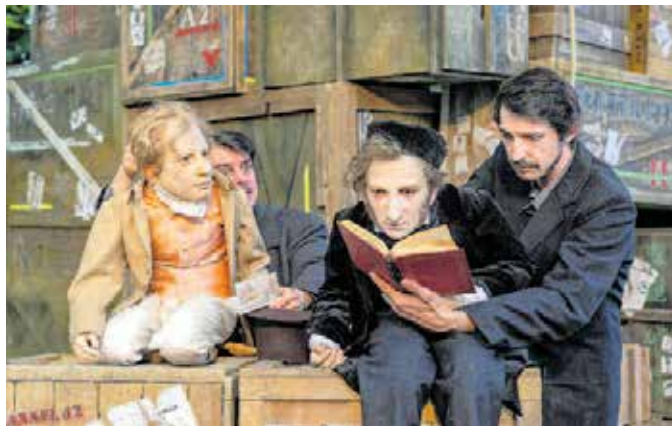
Karten und Informationen:
www.musikschule-chemnitz.de/veranstaltungen

In Arthurs Garten wird die Welt vermessen

Figurentheater im Sommer

Das Figurentheater Chemnitz ist noch bis 10. Juli mit einer Open-Air-Produktion im Grünen zu sehen. Der Garten des Hauses Arthur, Hohe Straße 33, ist Schauplatz für Daniel Kehlmanns Bestseller »Die Vermessung der Welt«.

Die Spielerinnen und Spieler Arne van Dorsten, Tobias Eisenkrämer, Keumbyul Lim, Linda Fülle und Claudia Acker laden mit lebensecht wirkenden Puppen und einem wunderbar variablen Bühnenbild aus Reisekisten das Publikum dazu ein, in die fiktiv-biografische Welt der



Die Welt zweier berühmter Wissenschaftler steht im Mittelpunkt der diesjährigen Sommerproduktion des Figurentheaters. Foto: Nasser Hashemi

beiden großen Wissenschaftler Alexander von Humboldt und Carl Friedrich Gauß einzutauchen. Obwohl beide Zeit ihres Lebens daran arbeiten, die Welt zu durchdringen, können sie unterschiedlicher nicht sein: Alexander von Humboldt (1769–1859) und Carl Friedrich Gauß (1777–1855). Als alternde Berühmtheiten lernen sich die beiden europäischen Vordenker anlässlich des Naturforscherkongresses 1828 in Berlin kennen und streitend schätzen.

Veranstaltungen:
01., 03., 07., 08. und 10. Juli 2022
Tickets unter 0371/4000-430 oder www.theater-chemnitz.de

Tag der offenen Tür im MusicX

Am 9. Juli von 10 bis 18 Uhr ist der Kinder- und Jugendproberaum MusicX, Mühlenstraße 94, im Musikkombinat offen für alle! Eltern, Kinder, Jugendliche, Musikbegeisterte und Neugierige sind herzlich eingeladen. Vom Schlagzeug, über E-Gitarre, Bass, Keyboards, Mikrofone, Percussion bis hin zu Rassel und Xylophon für die Kleinsten, alles darf und soll ohne Vorgaben ausprobiert werden. Begeisterte und motivierte Musiker geben Hilfestellung beim ersten Ausprobieren und Musizieren mit den Kindern und Jugendlichen. Eltern haben Ansprechpartner in allen musikalischen Belangen, rund um Musik und das MusicX. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos und unverbindlich.

Info: Im Rahmen der makers-united-Woche vom 7. bis 10. Juli ist das MusicX von Montag bis Donnerstag, jeweils 16 – 18 Uhr für alle offen.

Trödelmärkte

Am 24. Juli und 25. September jeweils von 9 bis 16 Uhr finden von der Stadt Chemnitz veranstaltete Trödelmärkte statt. Händlerinnen und Händler können sich vorab bei der Stadt Chemnitz, Abt. Gewerbe/Veranstaltungen/Märkte unter 0371 488 3133 oder per Mail unter marktbesen@stadt-chemnitz.de melden. Sie haben auch die Möglichkeit ohne Anmeldung ab 7 Uhr zur Standplatzvergabe vor Ort zu sein. Diese wird vor dem Cafe Türmer/Eingang zum Rosenhof stattfinden.

www.chemnitz.de/maerkte

Buchsommer in der Stadtbibliothek

Hunderte brandneue Bücher im Angebot

Vom 4. Juli bis 27. August lädt die Chemnitzer Stadtbibliothek alle 11- bis 16-Jährigen zum Buchsommer Sachsen ein. Mit dem Lastenrad LARA wird die große Ferienleseaktion erstmals auch mobil an Schulen und im Konkordia-Park angeboten.

Exklusiv für Clubmitglieder wurden hunderte brandneue spannende Thriller, Mystery- und Fantasyromane und topaktuelle Geschichten über die Liebe und das Leben erworben.

Die Teilnahme ist unkompliziert, kostenlos und nicht an einen regulären Bibliotheksausweis gebunden.

Schülerinnen und Schüler, die in den Sommerferien nachweislich drei Bücher gelesen haben, erhalten ein Zertifikat und werden nach den Sommerferien zur Abschlussparty ins Kino Metropol eingeladen. Der Buchsommer on tour macht am 7. Juli von 14 bis 17 Uhr Halt im Konkordiapark.

Folgende Bibliotheken nehmen am Buchsommer teil:

- Zentralbibliothek im TIETZ,
- Stadtteilbibliothek im Yorkgebiet, Scharnhorststraße 11,
- Stadtteilbibliothek Vita-Center, Wladimir-Sagorski-Straße 22,
- Stadtteilbibliothek Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79b

Weitere Informationen zum Buchsommer Sachsen unter:
www.bibliothekverband-sachsen.de

Tag der Jungen Naturwächter

Begegnungsort für Naturfreunde lädt ein

Die Jungen Naturwächter Chemnitz laden alle naturinteressierten Familien am 9. Juli von 10 bis 14 Uhr herzlich zu einem Besuch in die Naturschutzstation in der Adelsbergstraße 192 ein.

Zum »Tag der Jungen Naturwächter« wird die Naturschutzstation mit vielen Veranstaltungen wieder zum Begegnungsort für Naturfreunde. Alle Interessierten sind zu einem »Schnuppertag« eingeladen. Das Team der jungen Naturwächter stellt die Naturschutzstation vor und informiert über Umweltbildungsangebote. Es gibt fachkun-

dige Vorträge zu den Themen »Insektensterben« von Dr. Hans-Peter Reike. Das Projekt »Feuersalamander in Mittelsachsen« wird von Heidi Enderlein vom BUND vorgestellt.

Es können interessante Mitmachstationen zum Thema Natur- und Artenschutz, Vogelschutz- und -beobachtung besucht werden. Für den Naturschutz zuhause können gegen eine Spende unter fachkundiger Anleitung kleine Insektenhotels, Vogelnist- oder Fledermauskästen vor Ort zusammengebaut werden. Wer mehr über die Natur erfahren möchte, für den gibt es verschiedene Stationen, an denen das Naturwissen auf die Probe gestellt wird. Aber auch Spiel und Spaß kommen nicht zu kurz.

www.bund-chemnitz.de

Für die Erhaltung bedrohter Nutztierassen

Der Tierpark Chemnitz beteiligt sich am Projekt des Verbandes der Zoologischen Gärten.

Der Tierpark Chemnitz ist Teil des Projekts des Verbandes der Zoologischen Gärten (VdZ), das die Stärkung des Beitrages von Zoos zum Erhalt bedrohter Nutztierassen zum Ziel hat. Der Verband der Zoologischen Gärten hat einen Nutztierkoffer entwickelt und ihn insgesamt 50 Zoos und Tierparks – u.a. auch dem Tierpark Chemnitz – zur Verfügung gestellt.

Der Tierpark ist mit der Zucht eines Farbschlags der Bunten Deutschen Edelziege, der aus Sachsen stammenden Erzgebirgsziege, vertreten. Diese Rasse wird seit 2018 im Tierpark gehalten, seit 2020 gibt es regelmäßig Nachwuchs. Erzgebirgsziegen zeichnen sich durch ein sattes braunes Fell mit schwarzem Aalstrich und »schwarze Stiefel« aus. Die Tiere gelten als anspruchslos und freundlich und werden im Streichelzoo des Tierparks gehalten.

Auch außerhalb des VdZ-Projekts engagiert sich der Tierpark in der Erhaltung bedrohter Nutztierassen wie dem Sachsenhuhn. Der Nutztierkoffer enthält eine umfangreiche Materialsammlung, die in Deutschland einmalig ist. Damit können Zoopädagoginnen und -pädagogen interessierten Gästen noch umfassender vermitteln, welche Merkmale und Vorteile einheimische Nutztiere haben und warum sich die Mitglieder des Verbandes dafür einsetzen, dass bedrohte Rassen wie das Deutsche Schwarzbunte Niederungsgrind und die Bunte Deutsche Edelziege nicht aussterben. Das Wissen wird u. a. mit Memory-Karten, Beispielen für aus Nutztieren hergestellten Produkten und Informationen zu den ursprünglichen Wildtier-Stammformen unserer heutigen Haustierte vermittelt. Zoobesucher:innen, besonders Kinder und Jugendliche, können somit spielerisch über die gegenwärtige Bedrohung einheimischer Nutztierassen aufgeklärt und für den Schutz der Biodiversität und des Klimas sensibilisiert werden. ■

www.tierpark-chemnitz.de



Fabian Olbrich, Mitarbeiter im Tierpark Chemnitz, präsentiert den Nutztierkoffer. Er enthält eine umfassende Materialsammlung, die in Deutschland einmalig ist. Foto: Fabian Olbrich

»Erdenglück« feiert

Der Kleingartenverein Erden-glück Chemnitz e.V. begeht sein 100jähriges Jubiläum. Am 9. Juli wird deshalb ab 12 Uhr zum Garten- und Kinderfest auf der Festwiese an der Humboldtstraße 93 eingeladen. ■

»Der Ofensetzer«

Am 7. Juli, 18 Uhr, laden der Lern- und Gedenkort Kaßberg-Gefängnis e. V. und die Volkshochschule Chemnitz zu einer Lesung des Rostocker Autors und Musikers Christian Ahnsehl in das Weltecho, Annaberger Straße 24, ein. Er stellt seinen Debütroman »Der Ofensetzer« vor. Dabei will er mit dem Publikum über seine im Roman verarbeiteten Erfahrungen und den Missbrauch von Kindern und Jugendlichen für Spitzeldienste der Staatssicherheit in der DDR ins Gespräch kommen. ■

Anmeldung: www.vhs-chemnitz.de oder 0371 488 4343

Glücksausstellung

Noch bis 15. Juli ist im Chemnitzer Industriemuseum, Zwickauer Straße 119, der »Jahrmarkt der Freude« – eine Glücksausstellung von Sachsenlotto – zu sehen. Sie bietet eine Welt voller Freude und Gelassenheit. Außerdem sind Ergebnisse eines Kreativwettbewerbes zur Gestaltung des neuen Trucks für den Schau-stellerverband zu sehen. ■

Das Chemnitzer Umweltamt bittet aus aktuellem Anlass um Mithilfe.

Während der streng geschützten Brutzeit ist ein Rotmilan-Brutpaar im Crimmitschauer Wald in Chemnitz massiv gestört worden. Bereits Mitte März wurden von Ornithologen und Artgutachtern Balzflüge über dem sogenannten »Hundewäldchen«, einem südöstlichen, länglichen Ausläufer des Crimmitschauer Waldes entlang des Autobahnkreuzes Chemnitz-Süd beobachtet. Ein Rotmilan-Horst mit einem Brutpaar wurde wenig später von Ornithologen bestätigt. Weitere kleinere Ersatz-Horste befinden sich in unmittelbarer Nähe.

Mithilfe von Baumklettertechnik wurde von unbekannten Personen in etwa zehn Metern Höhe an einem Baum zwischen Mitte März und Ende Mai eine Wildkamera über einem Rotmilan-Horst angebracht. Es ist davon auszugehen, dass über einen längeren Zeitraum der Baum immer wieder erklettert wurde, um die Daten aus der Wildkamera auszulesen. Die kleineren Ersatzhorste sind mit rot-weißen Warnbändern versehen worden, um das Rotmilan-Brutpaar gezielt zu vergrämen und an den Standort der Wildkamera zu locken. Anfang Juni wurde der Horst nicht

Massiver Verstoß gegen das Artenschutzgesetz festgestellt



Über die Hälfte der weltweiten Rotmilan-Population brütet in Deutschland. Damit ist eine besondere Sorgfalt gegenüber dieser streng geschützten Tierart geboten. Foto: Pixabay

mehr von den Milanen angefliegen und die Wildkamera im Auftrag der Unteren Naturschutzbehörde entfernt und eingezogen. Wegen der Störungen während der sehr sensiblen Zeit der Eiablage und Brutzeit hat das Rotmilan-Brutpaar seine Brut aufgegeben. Es wurden nur noch drei erkaltete Eier im Nest vorgefunden. Ein Bruterfolg ist damit für diese Saison ausgeschlossen. Der Rotmilan ist eine äußerst streng geschützte Greifvogelart der Euro-

päischen Vogelschutzrichtlinie und der EU-Artenschutzverordnung. Deutschland hat eine besondere Verantwortung für den Rotmilan: Über die Hälfte der weltweiten Population brütet hier. Im Flug ist der Rotmilan sehr gut an seinem roten, gegabelten Schwanz erkennbar. Als Lebensraum braucht er gut strukturierte, offene Landschaften. Die Störung des Rotmilans während der Brutzeit, die gezielte Vergrä-mung an Horsten und die unmittelbare Störung des Horstes stellen

eine Straftat dar, die mit einer Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder einer Geldstrafe geahndet wird. Die Untere Naturschutzbehörde bittet um Mithilfe: Wer hat im Zeitraum Mitte März bis Ende Mai 2022 Personen oder Fahrzeuge im genannten Gebiet beobachtet? Hinweise nimmt die Untere Naturschutzbehörde, unter 0371/488-3602 oder 0371/488-3603 bzw. per Mail unter umweltamt.naturschutz@stadt-chemnitz.de entgegen. ■

Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain – öffentlich –

Montag, den 11.07.2022, 19:00 Uhr, Beratungsraum, Rathaus Altenhain,
Zum Spitzberg 5, 09128 Chemnitz

Tagesordnung:

- | | | |
|---|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit 2. Feststellung der Tagesordnung 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain – öffentlich – vom 30.05.2022 4. Vorlagen an den Stadtrat 4.1. Vorlagen zur Einbeziehung 4.1.1. 11. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Chemnitz | <p>(Straßenreinigungssatzung)
Vorlage: B-107/2022
Einreicher: Dezernat 6/ASR</p> <ol style="list-style-type: none"> 4.1.2. 8. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Chemnitz (Straßenreinigungsgebührensatzung)
Vorlage: B-108/2022
Einreicher: Dezernat 6/ASR 4.1.3. 25 Jahre Eingemeindung
Vorlage: I-027/2022
Einreicher: Oberbürgermeister 5. Informationen zum Projekt Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 6. Einwohnerfragestunde 7. Vorlagen an den Ortschaftsrat | <p>Zuweisung der Mittel für das Fest der Vereine „700 Jahre Kleinolbersdorf“ 2022
Vorlage: OR-021/2022
Einreicher: Ortsvorsteher Kleinolbersdorf-Altenhain</p> <ol style="list-style-type: none"> 8. Beratung zu Bauanträgen 9. Informationen des Ortsvorstehers 10. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder 11. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain <p>Marco Gerlach //
Ortsvorsteher</p> |
|---|--|---|

Sitzung des Kulturbeirates – öffentlich –

Donnerstag, den 14.07.2022, 16:30 Uhr, Raum 118 im Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

- | | | |
|--|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit 2. Feststellung der Tagesordnung 3. Entscheidung über Einwen- | <p>dungen zu den Niederschriften der Sitzungen des Kulturbeirates – öffentlich – vom 16.12.2021 und 03.02.2022</p> <ol style="list-style-type: none"> 4. Vorstellung des Taupunkt e. V. 5. Aktuelle Informationen Stand Kulturhauptstadt 2025 6. Allgemeine Informationen 7. Verschiedenes | <ol style="list-style-type: none"> 8. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Kulturbeirat – öffentlich – <p>Egmont Elschner //
Vorsitzender des Kulturbeirates</p> |
|--|--|---|

Stellenangebote

ARBEITEN IN DER KULTURHAUPTSTADT EUROPAS 2025



Wir suchen zum nächstmöglichen Termin unbefristet für das Ordnungsamt:

BEDIENSTETE FÜR DEN KOMMUNALEN STREIFENDIENST (M/W/D) Kennziffer: 32/05

Wir suchen für den Tierpark in Vollzeit befristet einen:

ZOOPÄDAGOGE (M/W/D) Kennziffer: 48/02

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin in Vollzeit mit 39,5 Wochenstunden eine:

SACHBEARBEITUNG IN DER BETREUUNGSBEHÖRDE (M/W/D) Kennziffer: 50/20



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.
Stellenausschreibung
und Zugang zum
Bewerbungsportal unter:
www.chemnitz.de/jobs



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

Sitzung des Stadtrates – öffentlich –

Mittwoch, den 13.07.2022, 15:00 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich – vom 15.06.2022
4. Informationen des Oberbürgermeisters
5. Fraktionserklärungen aus aktuellem Anlass
6. Beschlussvorlagen
- 6.1. Stellvertretungsreihenfolge des Oberbürgermeisters
Vorlage: B-158/2022
Einreicher: Oberbürgermeister
- 6.2. Wahl eines stimmberechtigten Mitgliedes und einer persönlichen Stellvertreterin / eines persönlichen Stellvertreters des Jugendhilfeausschusses der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-139/2022
Einreicher: Oberbürgermeister
- 6.3. 11. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Chemnitz (Straßenreinigungssatzung)
Vorlage: B-107/2022
Einreicher: Dezernat 6/ASR
- 6.4. 8. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Chemnitz (Straßenreinigungsgebührensatzung)
Vorlage: B-108/2022
Einreicher: Dezernat 6/ASR
- 6.5. Benutzungsordnung der Stadt Chemnitz für die Überlassung von Räumlichkeiten in Schulgebäuden
Vorlage: B-084/2022
Einreicher: Dezernat 5/Amt 40
- 6.6. Baubeschluss für das

- Bauvorhaben „Sanierung Haustechnik“ im Objekt Kindertageseinrichtung Straße Usti nad Labem 119/121 des freien Trägers der Jugendhilfe KINDER-VEREINIGUNG Chemnitz e. V. mit Beginn im Jahr 2022
Vorlage: B-082/2022
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
- 6.7. 2. Baubeschluss für Hochbaumaßnahmen 2022 – Johannes-Kepler-Gymnasium Erweiterungsneubau zur Sicherstellung der Vierzügigkeit
Vorlage: B-079/2022
Einreicher: Dezernat 6/SE 17
- 6.8. 1. Baubeschluss für Baumaßnahmen des Grünflächenamtes 2022 Neubau Pleißenbachgrünzug Chemnitz (Bauabschnitte 1; 3; 5 und 6) und über-/außerplanmäßige Übertragung von finanziellen Mitteln 2022
Vorlage: B-118/2022
Einreicher: Dezernat 6/Amt 67
- 6.9. Gebietsbezogenes Integriertes Handlungskonzept der Stadt Chemnitz zur Förderung der EFRE- und ESF-Gebiete im Rahmen der RL Nachhaltige Stadtentwicklung EFRE 2021 – 2027 und der RL Nachhaltige soziale Stadtentwicklung ESF PLUS 2021 – 2027
Vorlage: B-123/2022
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 6.10. Verkauf einer Teilfläche des Garagengrundstückes an der Charlottenstraße, Flurstück 996/8 der Gemarkung Gablenz an die Future Construct AG
Vorlage: B-080/2022
Einreicher: Dezernat 6/Amt 23
- 6.11. Verkauf des Grundbesitzes an der Andreasstraße, Flurstück 2423 e und 2423 f

- der Gemarkung Chemnitz
Vorlage: B-128/2022
Einreicher: Dezernat 6/Amt 23
- 6.12. Satzung der Stadt Chemnitz über die Veränderungssperre zum Bebauungsplan Nr. 94/23 „Zschopauer Straße / Liselotte-Herrmann-Straße“
Vorlage: B-143/2022
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 6.13. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum förmlich festgelegten Sanierungsgebiet „Zwickauer Straße“
Vorlage: B-119/2022
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
7. Informationsvorlagen
- 7.1. 25 Jahre Eingemeindung
Vorlage: I-027/2022
Einreicher: Oberbürgermeister
- 7.2. Übersicht Projekte Bürgerplattformen 2021
Vorlage: I-030/2022
Einreicher: Oberbürgermeister
- 7.3. Bekanntmachung der Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen, Einrichtungen der Frühförderung, Horteinrichtungen an Förderschulen sowie in Kindertagespflege ab 01.09.2022
Vorlage: I-033/2022
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
8. Beschlussanträge
- 8.1. Umsetzung des Satzungsbeschlusses zum Bebauungsplan des Grünzugs „Pleißenbach“
Vorlage: BA-030/2022
Einreicher: Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE / Die PARTEI
- 8.2. Dynamisierung Fachförderrichtlinie Jugend, Soziales, Gesundheit (FRL-JSG)
Vorlage: BA-032/2022
Einreicher: Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE / Die PARTEI, Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN,

- SPD-Fraktion**
- 8.3. Pflegebedarfsplanung und Baugenehmigungsverfahren
Vorlage: BA-034/2022
Einreicher: Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE / Die PARTEI
- 8.4. Mittelzuwendungen an Träger der freien Wohlfahrtspflege
Vorlage: BA-035/2022
Einreicher: Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE / Die PARTEI, Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion
- 8.5. Kompensation der Mehrausgaben für Essensversorgung in Kindertageseinrichtungen und Schulen
Vorlage: BA-036/2022
Einreicher: SPD-Fraktion; Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE / Die PARTEI,
- 8.6. Ermittlung Fahrgastpotentiale Nahverkehr und Prüfung auf ggf. notwendige Anpassungen im zu prüfenden Umfeld
Vorlage: BA-037/2022
Einreicher: Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, CDU-Ratsfraktion, SPD-Fraktion
- 8.7. Wiederbenennung des Platzes an der Charlotten-

- straße, Abzweig Hans-Sachs-Straße (Flurstück 2002/7) in „Lutherplatz“
Vorlage: BA-038/2022
Einreicher: CDU-Ratsfraktion
 - 8.8. Teilweise Aufhebung der Haushaltssperre für das Haushaltsjahr 2022
Vorlage: BA-039/2022
Einreicher: SPD-Fraktion
 - 8.9. Erarbeitung von Innenbereichssatzungen für die Ortsteile
Vorlage: BA-040/2022
Einreicher: CDU-Ratsfraktion, Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE / Die PARTEI
 - 8.10. Praktische Handhabbarkeit der Förderrichtlinie „KulturErhalt“ des SMWK verbessern
Vorlage: BA-042/2022
Einreicher: Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE / Die PARTEI, SPD-Fraktion, FDP-Fraktion, Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
 9. Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte
 10. Bestimmung von zwei Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich –
- Sven Schulze //**
Oberbürgermeister

Aktuelle Vergaben VOL und VgV der Stadt Chemnitz

Rahmenvertrag Spiel- und Beschäftigungsmaterial kommunale Kindertageseinrichtungen Stadt Chemnitz
Los 1: Spielwaren
Los 2: Lehr- und Lernmittel / Musik
Los 3: Bastelmaterial / Gestaltung / Kreativität
Vergabenummer: 10/51/22/002
Auftraggeber: Stadt Chemnitz

Art der Vergabe: offenes Verfahren
Ausführungsort: Chemnitz

Rahmenvertrag für Kleintransporte und Entsorgungsleistungen
Vergabenummer: 10/10/22/039
Auftraggeber: Stadt Chemnitz
Art der Vergabe: offenes Verfahren
Ausführungsort: Chemnitz

Allgemeine Hinweise zu Vergaben von Bauleistungen nach VOB sowie Architekten- & Ingenieurdienstleistungen

Die Vergaben werden veröffentlicht unter:
<https://www.evergabe.de> und im Oberschwellenbereich auch unter:
<http://simap.ted.europa.eu/>
Ansprechpartner ist die Zentrale Vergabestelle im Rechtsamt:
E-Mail: zvs@stadt-chemnitz.de
Anschrift: Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz.

Allgemeine Hinweise zu Vergaben nach VOL und VgV

Die Vergaben von Leistungen im nationalen Bereich werden veröffentlicht unter:
<http://www.chemnitz.de>
<http://www.evergabe.de> und
<http://www.bund.de> sowie im Amtsblatt Chemnitz.
Die Leistungen für EU-Vergaben stehen für einen uneingeschränkten und vollständig direkten Zugang gebührenfrei unter <http://www.evergabe.de/unterlagen> unter Angabe der Vergabenummer zur Verfügung, sowie unter <http://www.simap.ted.europa.eu>
Den Presstext finden Sie zusätzlich auf der Web-

seite der Stadt Chemnitz unter: <http://www.chemnitz.de/ausschreibung> veröffentlicht.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Submissionsstelle VOL:
Frau Beck
Tel.: 0371 / 488 1067, Fax: 0371 / 488 1090
E-Mail: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Öffnungszeiten:
Montag – Donnerstag: 8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr
Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Impressum



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz
Der Oberbürgermeister
SITZ
Markt 1, 09111 Chemnitz
AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES

Chefredakteur: Matthias Nowak
Redaktion:
Pressestelle der Stadt Chemnitz
Tel. (0371) 488-1533
E-Mail: amtsblatt@stadt-chemnitz.de
VERLAG
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. 0371 656-20050
Fax 0371 656-27005
Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Tobias Schniggenfittig
ANZEIGENTEIL VERANTWÖRTLICH
Objektleitung
Kerstin Schindler, Tel. 0371 656-20050
Anzeigenberatung
Petra Holland-Müller, Tel. 0371 656-20053
Reklamationen
Tel. 0371 656-22100
qm@cvd-mediengruppe.de

SATZ // Page Pro Media GmbH – Chemnitz
DRUCK // Chemnitz Verlag und Druck GmbH & Co. KG
VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz
E-MAIL // amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 14 vom 01.01.2020

Das Chemnitzer Amtsblatt liegt zur kostenlosen Mitnahme in den Rathäusern der Stadt Chemnitz aus. Ausdrucke der elektronischen Ausgabe sind im Neuen Rathaus, Markt 1, in der Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Zimmer 120) erhältlich.
Alle elektronischen Ausgaben des Chemnitzer Amtsblatts finden sich unter www.chemnitz.de/amtsblatt
Dort kann das Amtsblatt auch als Newsletter abonniert werden.



Sitzung des Ortschaftsrates Euba
– öffentlich –

Dienstag, den 12.07.2022, 19:30 Uhr, Sitzungsraum Euba,
Drosselsteig 2, 09128 Chemnitz

- Tagesordnung:
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

2. Feststellung der Tagesordnung

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich – vom 31.05.2022

4. Vorlagen an den Stadtrat

4.1. Vorlagen zur Einbeziehung

4.1.1. 11. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Chemnitz (Straßenreinigungssatzung)
Vorlage: B-107/2022
Einreicher: Dezernat 6/ASR

4.1.2. 8. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenreini-

gungsgebühren in der Stadt Chemnitz (Straßenreini-gungsgebührensatzung)
Vorlage: B-108/2022
Einreicher: Dezernat 6/ASR

4.1.3. 25 Jahre Eingemeindung
Vorlage: I-027/2022
Einreicher: Oberbürgermeister

5. Beratung zu Bauanträgen

6. Informationen des Ortsvorstehers

7. Berichte der Ortschaftsräte zu den einzelnen Verantwortungsbereichen

8. Einwohnerfragestunde

9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Euba

Thomas Groß // Ortsvorsteher

- Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich –
- Montag, den 11.07.2022, 19:00 Uhr, Sitzungsraum, Rathaus Mittelbach,
Hofer Straße 27, 09224 Chemnitz
- Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

2. Feststellung der Tagesordnung

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich – vom 13.06.2022

4. Vorlagen an den Stadtrat

4.1. Vorlagen zur Einbeziehung

4.1.1. 11. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Chemnitz (Straßenreinigungssatzung)
Vorlage: B-107/2022
Einreicher: Dezernat 6/ASR

4.1.2. 8. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Chemnitz (Straßenreinigungsgebührensatzung)
Vorlage: B-108/2022
Einreicher: Dezernat 6/ASR

5. Diskussion zu vorliegenden Bauanträgen

6. Informationen des Ortsvorstehers

7. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

8. Einwohnerfragestunde

9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich –

G. Fix // Ortsvorsteher

- Sitzung des Migrationsbeirates – öffentlich –
- Dienstag, den 12.07.2022, 18:00 Uhr, Raum 118 im Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz
- Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

2. Feststellung der Tagesordnung

3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des Migrationsbeirates – öffentlich –

vom 03.05.2022

4. Verpflichtung der neuen sachkundigen Einwohnerin gemäß § 19 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO)

5. Öffentlichkeitsarbeit des Migrationsbeirates

6. Interkulturelle Wochen – Teilnahme des Migrationsbeirates

7. Allgemeine Informationen

8. Verschiedenes

9. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Migrationsbeirates – öffentlich –

Montero Pérez // Vorsitzender des Migrationsbeirates

Vorarbeiten für die Netzverstärkung 380-kV-Höchstspannungsleitung Röhrsdorf – Weida – Remptendorf (BBPlG Nr. 14) In der Stadt Chemnitz vom 27.05.2022 – 22.07.2022

Die 50Hertz Transmission GmbH (50Hertz) plant im Zuge der Energiewende die Umsetzung des in der Anlage zum Bundesbedarfsplangesetz (BBPlG, zuletzt geändert durch Art. 3 Abs. 4 G v. 2.6.2021) aufgeführten Vorhabens Nr. 14 „Höchstspannungsleitung Röhrsdorf – Weida – Remptendorf“. Dazu soll die aus dem Baujahr 1964 stammende 380-kV-Bestandsleitung Röhrsdorf – Weida – Remptendorf durch eine neue 380-kV-Freileitung mit Hochstrombeseilung ersetzt werden. Das Vorhaben ist in zwei Abschnitte unterteilt. Der östliche Abschnitt zwischen den Umspannwerken (UW) Röhrsdorf (Sachsen) und Weida (Thüringen) besitzt eine Trassenlänge von ca. 65 km, der westliche Abschnitt zwischen den UW Weida und Remptendorf (Thüringen) eine Länge von ca. 43 km. Nach Inbetriebnahme der Neubauleitung wird die Bestandsleitung vollständig zurückgebaut.

Die 50Hertz hat am 18.10.2019 (Abschnitt West) bzw. am 18.03.2020 (Abschnitt Ost) gemäß § 19 des Netzausbaubeschleunigungsgesetzes Übertragungsnetz (NABEG) eine Entscheidung nach § 24 NABEG über die Planfeststellung für das Vorhaben Nr. 14 „Höchstspannungsleitung Röhrsdorf – Weida – Remptendorf; Drehstrom Nennspannung 380 kV“ gemäß Gesetz über den Bundesbedarfsplan (Bundesbedarfsplangesetz – BBPlG) bei der zuständigen Planfeststellungsbehörde, der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen mit Sitz in Bonn (Bundesnetzagentur – BNetzA), beantragt. Die weiteren Planfeststellungsunterlagen (§ 21-Unterlagen) sind bei der BNetzA eingereicht (Abschnitt West) bzw. sind in der Erstellung (Abschnitt Ost). In diesen ist das geplante Vorhaben im Detail beschrieben.

Vorarbeiten

Für die geplanten Maststandorte müssen Aufschlüsse über die jeweils vorhandene Bodenbeschaffenheit (physikalische und chemische Eigenschaften des Bodens) durchgeführt werden, welche als Grundlage für die Gründungsstatik der Maste dienen. Bei den Baugrunduntersuchungen handelt es sich um keine Vorfestlegung auf einen bestimmten Trassenverlauf. Die Untersuchungen finden in unterschiedlichen Bereichen des gesamten von der Bundesnetzagentur festgelegten Trassenkorridors der 380-kV-Freileitung Weida – Remptendorf statt. Voraussichtlich werden folgende Arbeiten durchgeführt

- Vermessung und vorübergehendes Setzen von Markierungszeichen
- Kampfmittelsondierung und ggf. -bergung
- Bodenaufschluss (Bohrung und Sondierung)

Vermessungen und vorübergehendes Setzen von Markierungszeichen

Bevor die Aufschlussleistungen umgesetzt werden können, werden die Untersuchungsstellen durch einen Vermesser abgesteckt (vorübergehendes Setzen von Markierungszeichen). Dabei wird an jedem Maststandort / Ansatzpunkt überprüft, inwieweit dieser durch die eingesetzten Geräte (Bohr- und Sondiergeräte) erreicht werden kann.

Kampfmittelsondierung

In Bereichen von Kampfmittelverdachtsflächen muss vor Beginn der Bodenaufschlüsse eine Kampfmittelsondierung durchgeführt werden. Bei positiver Sondierung (Auffinden von Kampfmitteln) müssen diese geborgen werden.

Bodenaufschluss (Bohrung und Sondierung)

Zum Aufschluss des Bodens an den jeweiligen Untersuchungsstellen werden unterschiedliche Geräte und Verfahren eingesetzt. Die Bohrungen / Sondierungen erfolgen dabei mit einem Durchmesser bis ca. 200 mm in einer Tiefe von bis zu 20 m. Die Kleinrammbohrung und die schwere Rammsondierung erfolgen durch ein Raupenfahrzeug (Gummikettenfahrzeug) mit einem Gesamtgewicht von ca. 3,7 t (Größe ca. 3 x 2 x 5 m L/B/H in Arbeitsstellung) und ggf. für das Sondiergestänge mit einem Begleitfahrzeug (Gummikettenfahrzeug) mit einem Gesamtgewicht von ca. 300 kg (Größe ca. 1,5 x 1,2 x 1,5 m L/B/H). Für die Rotationskernbohrung kommt ein Raupenfahrzeug (Gummikettenfahrzeug) mit einem Gesamtgewicht von ca. 8,1 t zum Einsatz (Größe ca. 5 x 2 x 8 m in Arbeitsstellung). Die Bohrung erfordert eine Bohrspülung, welche ausschließlich mit Wasser erfolgt. Dieses wird in einem Wassertank (ca. 2 m³) auf einem Begleitfahrzeug (bereifter Anhänger) mitgeführt.

Der Transport des Sondierungsgerätes erfolgt mittels Kleintransporters bzw. Lastkraftwagens.

Alle Bohr- bzw. Sondierungslöcher werden – sofern kein temporärer Ausbau zu einer Grundwassermessstelle erfolgt – unmittelbar nach Fertigstellung des Aufschlusses mit Tonpellets verfüllt.

Zeitraum

Die Maßnahmen in der Stadt Chemnitz beginnen voraussichtlich ab dem 27.05.2022 und enden spätestens am 22.07.2022. Der zeitliche Ablauf der Maßnahmen hängt von äußeren Umständen ab, zum Beispiel von örtlichen Gegebenheiten sowie den Boden- und Witterungsverhältnissen.

Art und Dauer der Inanspruchnahme

Für die Baugrunduntersuchungen ist es erforderlich, dass die Mitarbeiter der beauftragten Firmen die Grundstücke betreten sowie land- und forstwirtschaftliche Wege befahren. Darüber hinaus wird es auch erforderlich sein, Flächen vorübergehend zu nutzen, zum Beispiel um erforderliche Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge und Materialien abzustellen sowie an- und abzutransportieren. Es wird sichergestellt, dass die Anfahrt zu den Bohrpunkten über den kürzesten Weg mit den geringsten Beeinträchtigungen und Auswirkungen für den Eigentümer bzw. Bewirtschafter erfolgt. Bei sehr ungünstigen Witterungs- und Bodenverhältnissen im Untersuchungszeitraum kann es zum Zwecke des Bodenschutzes im Einzelfall erforderlich werden, die Zuwegungen zu den Untersuchungsstellen durch Maßnahmen des Wegebaus (z. B. Legen von Druckverteilungsplatten) vorzubereiten. Bei allen Maßnahmen achten 50Hertz und die beauftragten Firmen darauf, etwaige Beeinträchtigungen der betroffenen Grundstücke so gering wie möglich zu halten.

Anhang

In der hier dargestellten Tabelle finden Sie einen Überblick mit allen Flurstücken, welche durch die Baugrunduntersuchung in der Stadt Chemnitz in Anspruch genommen werden (mit Angabe der Inanspruchnahme).

Kreis	Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstück.	Zuwegung	Bohrung/ Sondierung
Stadt Chemnitz	Stadt Chemnitz	Grüna	-	828/1	X	
Stadt Chemnitz	Stadt Chemnitz	Grüna	-	829	X	X
Stadt Chemnitz	Stadt Chemnitz	Grüna	-	841/4	X	X
Stadt Chemnitz	Stadt Chemnitz	Grüna	-	839/1	X	
Stadt Chemnitz	Stadt Chemnitz	Grüna	-	644	X	X
Stadt Chemnitz	Stadt Chemnitz	Grüna	-	332/3	X	
Stadt Chemnitz	Stadt Chemnitz	Grüna	-	627	X	
Stadt Chemnitz	Stadt Chemnitz	Grüna	-	626/1	X	
Stadt Chemnitz	Stadt Chemnitz	Grüna	-	624/2	X	
Stadt Chemnitz	Stadt Chemnitz	Grüna	-	621/1	X	
Stadt Chemnitz	Stadt Chemnitz	Grüna	-	620/2	X	
Stadt Chemnitz	Stadt Chemnitz	Grüna	-	609	X	X
Stadt Chemnitz	Stadt Chemnitz	Grüna	-	879/3	X	
Stadt Chemnitz	Stadt Chemnitz	Grüna	-	574	X	X
Stadt Chemnitz	Stadt Chemnitz	Grüna	-	573	X	
Stadt Chemnitz	Stadt Chemnitz	Grüna	-	578	X	
Stadt Chemnitz	Stadt Chemnitz	Grüna	-	581/a	X	
Stadt Chemnitz	Stadt Chemnitz	Grüna	-	581	X	
Stadt Chemnitz	Stadt Chemnitz	Grüna	-	900/1	X	X
Stadt Chemnitz	Stadt Chemnitz	Grüna	-	913/1	X	
Stadt Chemnitz	Stadt Chemnitz	Röhrsdorf	-	1225	X	X
Stadt Chemnitz	Stadt Chemnitz	Röhrsdorf	-	1232/2	X	
Stadt Chemnitz	Stadt Chemnitz	Röhrsdorf	-	1231/1	X	X
Stadt Chemnitz	Stadt Chemnitz	Röhrsdorf	-	242/32	X	X



Die schwere Rammsondierung und die Kleinrammbohrung dauern voraussichtlich wenige Stunden, während für die Rotationskernbohrung jeweils ein bis drei Tage zu erwarten sind. Die Untersuchungen sind nicht an jedem einzelnen Standort in vollem Umfang notwendig und finden jeweils in zeitlichem Abstand zueinander statt. Welches Verfahren für den Bodenaufschluss genutzt wird, wird auf Grundlage der konkreten Umstände vor Ort entschieden. Es kann also sein, dass auf den einzelnen Grundstücken nur ein Teil der Arbeiten verrichtet oder diese mehrfach betreten und befahren werden müssen.

Die Flurstücke, welche für die Vorarbeiten in Anspruch genommen werden sollen, sind in der Anlage 1 aufgelistet.

Beauftragte Firmen

Die Baugrunduntersuchungen erfolgen im Auftrag von 50Hertz durch die Arcadis Germany GmbH (NL Dresden) mit dem beteiligten

Bohrunternehmen Geotestbohrtechnik Lutz Grimm (Hohenstein-Ernstthal). Änderungen bei den ausführenden Firmen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

Gesetzesgrundlage

Die Berechtigung zur Durchführung der oben beschriebenen Maßnahmen ergibt sich aus § 44 Absatz 1 Satz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG). Eigentümer, Pächter und sonstige Nutzungsberechtigte werden hiermit gem. § 44 Absatz 2 EnWG mit einer ortsüblichen Bekanntmachung über die erforderlichen Vorarbeiten informiert.

Ansprechpartner für Ihre Fragen

Für Fragen können Sie sich an unseren Mitarbeiter des zuständigen Regionalzentrums Süd der 50Hertz wenden:

Herr Jens Porsch
Tel. +49 172 180 62 77
E-Mail jens.porsch@50Hertz.com

BEKANNTMACHUNG vom 30.06.2022

Auf Basis des Grundsatzbeschlusses vom 16.03.2022 (B-062/2022) und des Umsetzungsbeschlusses vom 15.06.2022 (B-131/2022) des Chemnitzer Stadtrates zur Umverteilung der Mittel im Ergebnishaushalt werden zum 1.7.2022 die darin genannten, wesentlichen Aufgaben der Wirtschaftsförderung auf den Geschäftsbereich Wirtschaft in der Stadtverwaltung Chemnitz übertragen.

Die CWE wird ab diesem Zeitpunkt weiterhin für die Bereiche Touris-

musförderung, Stadtmarketing sowie für die Durchführung von Projekten für die Stadt Chemnitz verantwortlich sein.

Die Umsetzung dieser Beschlüsse führt zu einer Betriebsänderung bei der CWE dergestalt, dass die übertragenen Aufgaben der Wirtschaftsförderung zukünftig nicht mehr von der CWE, sondern ab dem 01.07.2022 von der Stadt Chemnitz wahrgenommen werden. Gleichzeitig wird Personal der CWE zur Stadt Chemnitz wechseln.

Der für den ordnungsgemäßen Übergang der Aufgaben notwendige Transfer von personenbezogenen Kundendaten erfolgt auf Grundlage der Beschlüsse vom 16.03.2022 (B-062/2022) und vom 15.06.2022 (B-131/2022) gem. Art. 6 Abs. 1 lit b, c, f DSGVO. Damit wird sichergestellt, dass Unternehmenskunden der CWE aus dem Bereich der Wirtschaftsförderung durch die Stadt Chemnitz auftragsgemäß weiterbetreut werden können.

Beschlüsse der Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes Chemnitz – Erzgebirge

Anlässlich der 46. Sitzung der Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes Chemnitz – Erzgebirge am 20.06.2022 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 08/2022/B

Die Verbandsversammlung beruft folgende Personen als Mitglied in den Bereichsbeirat für den Rettungsdienst des RettZV:

- Frau Dr. Christin Günter für die Landesdirektion Sachsen (Stellv.),
- Herrn Marcel Fischer für die Falck Notfallrettung & Krankentransport GmbH (Stellv.),
- Herrn Frank Nack für den DRK Kreisverband Stollberg e. V. (Stellv.),

- Herrn Dr. med. Steffen Liebsche für die Sächsische Landesärztekammer (Stellv.).

Als bisherige Mitglieder abberufen werden:

- Herr Daniel Schenderleinfür die Landesdirektion Sachsen (Stellv.),
- Herrn Sebastian Danz für die Falck Notfallrettung & Krankentransport GmbH (Stellv.),
- Herrn Frank Hinz für den DRK Kreisverband Stollberg e. V. (Stellv.).

Beschluss-Nr. 09/2022/B

Regionalbereich Annaberg

1) Die Verbandsversammlung beschließt, Herrn Norman Koch mit Wirkung zum 01.07.2022 zum

Organisatorischen Leiter Rettungsdienst (OrgL) im Rettungszweckverband Chemnitz – Erzgebirge zu berufen.

Regionalbereich Chemnitz/Stollberg

2) Die Verbandsversammlung beschließt, Herrn Christian Steinke mit Wirkung zum 01.07.2022 zum Organisatorischen Leiter Rettungsdienst (OrgL) im Rettungszweckverband Chemnitz-Erzgebirge zu berufen.

Sven Schulze //

Verbandsvorsitzender
(Siegel)

Öffentliche Bekanntmachung

Aufstellungsbeschluss und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplan Nr. 18/13 „Lessingplatz/Rathenaustraße“

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 14.08.2018 Folgendes beschlossen hat:

1. Der Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 18/13 „Lessingplatz/Rathenaustraße“ für das gemäß Planzeichnung gekennzeichnete Gebiet wird zugestimmt.

Die wesentlichen Ziele der Planung sind:

- Festsetzung von Allgemeinen und/oder Besonderen Wohngebieten sowie einer Fläche für den Gemeinbedarf mit der Zweckbestimmung Schule,
- Prüfung der Festsetzung von Mischgebieten,
- Schaffung von Erweiterungsmöglichkeiten für den Schulstandort, Verbesserung der Lernumgebung
- Beibehaltung der hohen Verkehrssicherheit
- Lösung der inneren Erschließung der Karrees 35 und 42 unter Weiterführung der Rathenaustraße,

- Definition des Maßes der baulichen Nutzung im Innenbereich des Karrees zwischen Lessingplatz und Zietenstraße,
- Erweiterung der Grünfläche des Lessingplatzes.

2. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB wird im Rahmen einer zweiwöchigen Auslegung der Planunterlagen durchgeführt.

Die Planungskonzepte und deren Begründung liegen im Zeitraum

vom 11.07.2022 bis 25.07.2022

im Neuen Technisches Rathaus, Friedensplatz 1, im Öffentlichen Auslegungsraum A014, links neben dem Haupteingang während der nachfolgend genannten Zeiten öffentlich aus:

montags bis mittwochs

von 8.30 – 12.00 und 13.00 – 15.00 Uhr

donnerstags

von 8.30 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr

freitags

von 8.30 – 12.00 Uhr

Während dieser Auslegungsfrist wird der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung im Stadtplanungsamt Zimmer B520 gegeben.

Bitte vereinbaren Sie vor einem persönlichen Kontakt einen Termin im Stadtplanungsamt per Telefon (0371 488-6101) oder E-Mail (stadtplanungsamt@stadt-chemnitz.de).

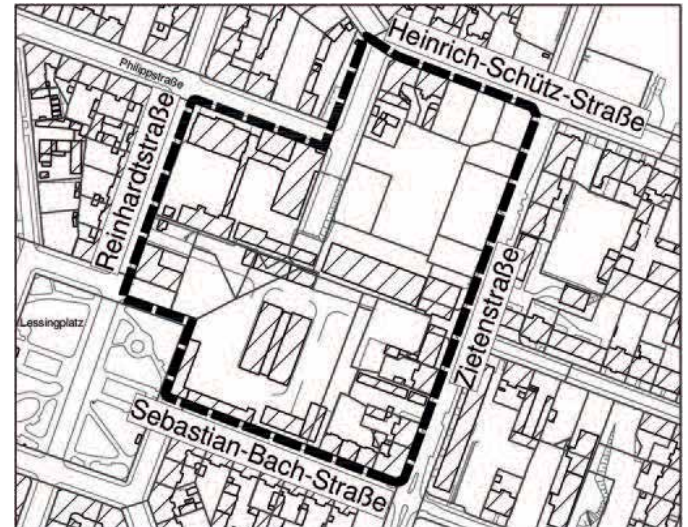
Anregungen können auch schriftlich im Stadtplanungsamt eingebracht werden.

Postanschrift:
Stadt Chemnitz
Stadtplanungsamt
09106 Chemnitz
E-Mail:
stadtplanungsamt@stadt-chemnitz.de

Ergänzend sind die Planunterlagen im oben genannten Zeitraum im Internet unter www.chemnitz.de/fruehzeitige_beteiligung sowie unter www.bauleitplanung.sachsen.de einsehbar.

Chemnitz, den 23.06.2022

gez. Börries Butenop // Amtleiter Stadtplanungsamt



Bebauungsplan Nr.18/13 „Lessingplatz / Rathenaustraße“

Gemarkung: Chemnitz



Geltungsbereich des Bebauungsplanes